[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **47 (1964)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der große *Umbruch unserer Zeit,* der vor 50 Jahren mit dem Ersten Weltkrieg begann und auf allen Gebieten des öffentlichen wie privaten Lebens spürbar geworden ist, hat auch eine

Krise des religiösen Lebens

mit sich gebracht. Sie wird von niemandem mehr bestritten, ja die Oberhäupter und Priester aller religiösen Gemeinschaften beklagen sie. Viele Kirchen stehen meist leer, nur ein geringer Bruchteil der Angehörigen der verschiedenen Religionsgemeinschaften nimmt noch aktiv am religiösen Leben teil, die meisten von ihnen sind

Steuerzettel-Christen

geworden. Ueberall, auf Konzilien und kirchlichen Tagungen, von den Lehrstühlen der theologischen Fakultäten herab wird

reichlich Wasser in den Wein des Glaubens

geschüttet. Wasser, das aus dem Quell der wachsenden wissenschaftlichen Erkenntnis fließt.
Warum nicht gleich die Wissenschaft zur Führerin unseres Lebens erheben? Warum nicht auf die Stimme derer hören, denen sogar Papst Paul VI. zugestehen mußte, daß sie vielleicht geschärftere Augen zur Erkenntnis der Wahrheit besitzen?

Die Freigeistige Vereinigung der Schweiz lädt Sie ein, mit ihr und mit gleichgesinnten Organisationen aus der Deutschen Bundesrepublik und aus Oesterreich gemeinschaftlich das Verhältnis von

menschlicher Gesellschaft und Religion

zu studieren und am *20. September 1964* das von ihr veranstaltete

Bodensee-Treffen in Kreuzlingen

zu besuchen, wo *Herr Walter Gyßling, aus Zürich,* im Saal des Hotels «Löwen», um 10.30 Uhr über

Soziologie der Religion

sprechen wird. An den Vortrag schließt sich freie Diskussion an. Der Besuch ist mit keinerlei finanziellen Verpflichtungen verbunden und steht jedem offen, dem es um eine sachliche Orientierung über gewichtige Fragen unserer Zeit und Gesellschaft und um Bereicherung seines Wissens zu tun ist.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Geschäftsstelle Zürich

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47, Telephon (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436, Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil jeweilen am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adreßänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47. Postcheckkonto Zürich VIII 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.